

GREVENBROICH

... *unsere Heimat*



„ICH HABE GAR KEINEN BOCK AUF ALT“

KLAUS LÜTTGEN KEHRT ZURÜCK ZU „EISBÄR UND GRIZZLY“

SEITE 14

Möge Fairplay ein neues „Sommermärchen“ schreiben

Heute steigt die „Erft-Kurier-Bambini-EM“. Und am kommenden Freitag wird dann die „große“ EM angestoßen. Wenn man dann im Vorfeld mit großen Sport-Organisatoren aus Grevenbroich spricht, ist es klar, dass auch die Frage nach der Fußball-EM, nach den Erwartungen, den Favoriten und dem Abschneiden der bundesdeutschen Kicker nicht fehlen darf. Hier finden Sie die Antworten von Klaus Calvis (TV „Jahn“ Kapellen), Nils Fienitz (Spielvereinigung Gustorf/Gindorf) und von Simon Diel (TK Grevenbroich).

Gerhard P. Müller

Simon Diel

Mit welchen Erwartungen – gerade auch aus Sicht unserer Nationalmannschaft – schauen Sie auf die bevorstehende Fußball-EM?

Von der Fußball-EM im eigenen Land erhoffe ich mir ein internationales Sportfest, bei dem Fairplay und das gemeinsame Miteinander ein unvergessliches und friedliches Sommermärchen schreiben. Möge der Bessere auf dem Platz gewinnen – abseits jeglicher Politik, Krisen und Kriege.

Wer ist in Ihren Augen titelverdächtig?



Ich drücke natürlich unserer deutschen Fußballnationalmannschaft ganz fest die Daumen. Genauso wünsche ich den deutschen Athleten in Paris bei den olympischen Spielen viele schöne Medaillemomente.

Nils Fienitz

Mit welchen Erwartungen – gerade auch aus Sicht unserer Nationalmannschaft – schauen Sie auf die bevorstehende Fußball-EM?

Ich hoffe, dass unsere Mannschaft die Aufbruchstimmung und den Heimvorteil wie bei der WM 2006 nutzen kann. Dann traue ich dem Team sogar den Titel zu.

Wer ist in Ihren Augen noch titelverdächtig?

Ich denke, dass auch die Spanier ein sehr gutes Turnier spielen werden und



Klaus Calvis

Mit welchen Erwartungen – gerade auch aus Sicht unserer Nationalmannschaft – schauen Sie auf die bevorstehende Fußball-EM?

Meine Erwartung ist doch klar: Ich habe zum Spiel gegen Ungarn die kompletten Freunde zum Public Viewing und Grillen in meinen Garten eingeladen. ... vorsichtshalber aber zu einem Spiel in der Vorrunde!

Wer ist in Ihren Augen sonst noch titelverdächtig?

Ich halte die alle nicht mehr für so stark – Frankreich, Spaniern, die nicht mehr so stark. Aber unsere Mannschaft kann man ja gar nicht mehr einschätzen. Ich denke aber, Deutschland hat schon Chancen.



zähle sie – wie auch bei der Bambini-WM (vertreten von unserer Spielvereinigung) – zu den großen Favoriten.

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

Leckeres Essen DIREKT zu Ihnen in die Firma geliefert? Kein Problem, sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



Inh. Familie Rizzo
Friedrichstrasse 5
41516 Grevenbroich-Kapellen

Pizza-Taxi (02182) 1633
Oder per WhatsApp 0177/2765068

- Direkte Lieferung ins Büro/Firma
- Beratung für individuelle Bestellungen
- Große Menüauswahl
- Perfekt für Meetings und Teamessen
- Zeitersparnis: Genießen Sie leckere Mahlzeiten, ohne das Büro zu verlassen
- Authentische italienische Küche mit original italienischen Spezialitäten



Gralla
Heizung - Sanitär - Klima



Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht!

Franz Bender Straße 1
41472 Neuss
Tel.: 0 21 82 - 71 43

www.gralla-heizung-sanitaer.de
info@gralla-heizung-sanitaer.de
mobil: 0 173 - 7 44 47 71



Volkswagen Grevenbroich

Ihr starker Servicepartner für
Volkswagen, Audi, SEAT und CUPRA.



- Große Neu- und Gebrauchtwagen-Auswahl.
- Insgesamt mehr als 3.500 Fahrzeuge sofort verfügbar.
- Top Angebote für Gewerbetreibende, Freiberufler und Flottenkunden.
- Attraktive Finanzierungs- und Leasing-Angebote.
- Kompetente Beratung durch zertifizierte Fachberater.
- Großer Fahrzeugpool für Probefahrten.
- Starker Service für Volkswagen, Audi, SEAT und CUPRA.

Kein Kauf ohne unser Angebot!

JETZT NEU BEI UNS:



SEAT
Service



CUPRA
SERVICE

GOTTFRIED SCHULTZ
100

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Lilienthalstr. 6 · 41515 Grevenbroich
Tel. 02181 2337-0 · gottfried-schultz.de



„Capoeira bereitet auf das Leben vor“



Die Bewegungen sind fließend angelegt. Foto: -gpm.

„**T**rainieren heißt, seine Grenzen zu erkennen. Heißt aber auch zu erkennen, dass es keine Grenzen gibt. Jeder muss halt seinen eigenen Weg finden.“ So lautet der fast schon philosophisch

anmutende Grundsatz, den Mestre Umoi Melo de Souza in seinem Capoeira-Training in der Turnhalle der Kapellener Grundschule hochhält. Im vergangenen Jahr erhielt er im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Brasilien von seinem Verband den weißen Gürtel, die höchst mögliche Graduierung, verliehen. Er ist also ein wahrer Meister des so genannten „brasilianischen Kampftanzes“, wobei er den „Tanz“ in den Vordergrund rückt. „Es geht mir nicht um Medaillen und Pokale, sondern um das soziale Wachsen und Reifen – auch meiner Schüler“, erzählt er im Gespräch. Medaillen hätten keinen wirklichen Wert, seien „reine Phantasie“. Also schickt er seine Schützlinge

auch nicht in Wettbewerbe. Ihm geht es um das bewusste und rücksichtsvolle Miteinander. Besonders stolz ist Mestre Umoi denn auch darauf, dass er in all den Jahren, in denen er nun schon Capoeira betreibt, noch nie einen Menschen verletzt habe. Weder im Sport, noch im Alltag. Dabei hat der Sozialarbeiter, der der Liebe wegen in den Rhein-Kreis gekommen ist, schon so einiges erlebt. Zwölf Jahre arbeitete er in Portugal in einem Gefängnis und als Streetworker in einem besonders berüchtigten Viertel (Drogen, Bandkriminalität, sexuelle Gewalt). Bei der „Selbstverteidigung“ sei ihm dabei durchaus Capoeira zugutegekommen, konstatiert er, spielt damit aber nicht

auf bestimmte Techniken und Künste dieser Sportart an. Vielmehr meint er ein gestärktes Selbstbewusstsein, das sichere Auftreten sowie die genaue und beständige Beobachtung der Umgebung. Zum Kampf-Teil sei es auch da nie gekommen. „Ich weiß, was ich kann. Und was ich mit meiner Kunst anrichten kann. Ich muss das niemanden beweisen. Im Zweifelsfall gehe ich einfach weg“, lacht der Mestre vielsagend. Inzwischen arbeitet Umoi Melo de Souza als Erzieher in einem Kindergarten in Kleinenbroich, unterrichtet schon die Kleinen dort und auch in zwei OGATAs im brasilianischen Kampftanz, der fließende Bewegungen und das Wissen um den eigenen Körper schult. Nein, Capoeira könne man nicht „militä-

Schütz SOLAR

Werden Sie EnergieWender

Werden Sie EnergieWender – mit uns!

PV-Anlage so günstig wie nie!

- Nachhaltige Energie für **Zuhause & Unternehmen**
- umweltfreundlich Strom erzeugen und Kosten einsparen
- 17 Jahre Erfahrung, über 4000 erfolgreiche PV-Anlagen
- Sorgenfreie Installation und Wartung durch Ihren Meisterbetrieb vor Ort
- **Attraktive Pachtmodelle** für Solarenergie ohne Kauf
- keine Vorkasse – Zahlung erst nach Inbetriebnahme

Schütz Solar GmbH
Borsigstraße 7 · 41541 Dormagen

Tel.: 02133 – 5389 522
anfrage@schuetz-solar.de · www.schuetz-solar.de

neukirchen
IMMOBILIEN

Kompetenz. Qualität. Service.

Tel.: 02182 - 578 55 00
www.neukirchen-immobilien.de

Bewertung | Vermietung | Verkauf

Körnerecke
Biomarkt

Wevelinghoven, Marktplatz 14

Tel.: 02181/74944

E-Mail: koernerecke@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Die Capoeira-Schüler mit ihrem Mestre. Foto: Sportverein



Mestre Umoi Melo de Souza ist ein nachdenklich-fröhlicher Mensch.

risch“, alle gleichbehandelnd, unterrichten. „Ich kann die notwendigen Bewegungen vermitteln, aber sie müssen auch zum Schüler passen. Jeder muss seinen Weg selber finden. Jeder muss herausfinden, was er in der Lage zu leisten ist“, erläutert der Mestre. Und ein Erfolg sei es dann, wenn seine Schüler Bewegungen könnten, von denen sie nie geglaubt hätten, diese zu schaffen. Umgekehrt bedeute dies aber auch, dass es für diesen Sport egal sei, ob man groß oder klein, schlank oder gewichtig, jung oder alt sei. Jeder sei will-

kommen. Und könne seinen höchst eigenen Weg finden. Der jeweilige Leistungsstand wird deutlich an der Farbe der Kordel, die jeder um die Hüfte trägt. Hier gibt es keine Prüfungen; der Mestre entscheidet bei den ersten sechs Stufen, ob der Aufstieg geschafft wurde. Danach werden die Vorschläge dem „Council of Mestres“ vorgelegt. Weltweit übrigens. Ab der siebten Stufe (gelbe Kordel) ist man berechtigt, als Trainer zu arbeiten ... und das auch wiederum weltweit in allen verzweigten Niederlassungen. „Capoeira bereitet auf das Leben vor“,

betont Mestre Umoi. Und er fügt an: Ja, man könne mit Capoeira gewinnen, zum Sieger werden ... gegen Depressionen, Traurigkeit, Einsamkeit und so weiter. Vielleicht sogar gegen die Gewalt, führt er seinen Gedanken fort: „Gewalt ist heutzutage doch überall ... auf der Welt ... in den Medien ... in Film und Fernsehen. Die Leute schauen den anderen Leuten schon finster ins Gesicht. Diese Grundhaltung verstehe ich nicht. Das soziale Miteinander muss doch betont und geschult werden.“ Mit Capoeira zum Beispiel ... *Gerhard P. Müller*

Grupo Uniao na Capoeira

Trainiert wird in der Turnhalle der Grundschule Kapellen an der „St. Clemens“-Straße. Montags von 20.30 bis 22 Uhr trainieren Erwachsene. Mittwochs von 17 bis 18.15 Uhr sind die Kinder an der Reihe. Donnerstags treffen sich die Kinder in der Sommerzeit von 17 bis 18 Uhr und in der Winterzeit von 17.30 bis 18.30 Uhr sowie abends von 20 bis 22 Uhr die Erwachsenen.

Gute Nachrichten: TOP-Zinsen für unseren Sparkassenbrief.

- **3 % Zinsen p.a.** ab 50.000 EUR*
- 1 Jahr Laufzeit
- Gilt für neue Gelder, die derzeit nicht auf Konten oder Depots bei der Sparkasse Neuss angelegt sind.

* Angebot freibleibend / Stand 23.05.2024

Infos unter: sparkasse-neuss.de/sparkassenbrief-1-jahr



Sparkasse
Neuss

Meine Heimat (4): Barrenstein

Grevenbroich ist eine Stadt mit vielen Gesichtern. Eine Stadt, die in den einzelnen Orten und „Dörfern“ viel Gemeinschaft lebt und bietet. Von Hemmerden bis Neurath, von Elsen bis Neukirchen engagieren sich die Menschen. Einer der vielen, liebenswerten Orte ist Barrenstein. Barrenstein wird seit dem Mittelalter in den Annalen erwähnt und war stets ein Teil des Amtes Grevenbroich. Nach 1815 entstand die Gemeinde Barrenstein, die bis 1931 Bestand hatte. Entstanden am Knotenpunkt zweier ländlicher Straßen wirkt der Ort heute (trotz der Nähe zum Industriegebiet-Ost) sehr grün und idyllisch. „Seit Geburt an

lebe ich in meinem Heimatort Barrenstein und habe auch miterlebt, wie mein Ort in den vergangenen Jahren gewachsen ist. In unserem Ort kann man sehr gut leben, weil sich hier bald jeder kennt das der Zusammenhalt bestens ist. Wenn man durch Barrenstein geht, fühlt man sich nicht fremd“, betont Michael Pfeiffer, engagierter Schütze und langjähriger Literat der örtlichen Karnevalssitzung. Und er fügt an: „Die Barrensteiner begegnen Zugezogenen immer offen und nehmen sie gerne in die Dorfgemeinschaft auf.“ Sehr schön sei es beim Feiern im Ort. „Ob es beim Schützenfest oder Karneval ist, das Dorf macht mit und pflegt Brauch-



Der Ort Barrenstein empfängt seine Besucher mit viel Grün. Fotos: -gpm.

tum und Gemeinschaft“, betont er strahlend. Gerne hat Pfeiffer gesehen, „dass unser Ort durch die Whisky-Bar über die Grenzen bekannt geworden ist.“ Michael Pfeiffer sieht sein „Barrenstein“ aber auch kritisch: In den 80er Jahren sei Barrenstein ein gemütlicher Wohlfühl-Ort gewesen. „Heute hingegen benutzen die Mitmenschen, die durch Barrenstein fahren, unsere Straßen als Rennstrecke. Durch unseren Ort führen

zwei Kreisstraßen, die sich im Ort kreuzen. Der Verkehr hat seit einigen Jahren nachweislich stark zugenommen. Der ganze Verkehr müsste geringer werden, damit mehr Sicherheit für unsere Kinder gewährleistet wird“, schreibt der Ur-Barrensteiner. Sein Wunsch wäre: „... Installation einiger Mautstellen und eines Zebrastrifen auf der Muchhausener Straße ... und dann wäre Barrenstein noch mehr lebens- und liebenswert.“ *Gerhard P. Müller*



**Werden Sie mobil,
bleiben Sie
unabhängig!**

Jetzt
**PROBE
FAHRT**
vereinbaren

Das Cortes Spezialfahrrad bietet eine sichere Sitzposition auch für Personen mit stark eingeschränkter Körperspannung. Der niedrige Einstieg erleichtert das Auf- und Absteigen und die Dreiradkonstruktion gibt dem Rad eine verlässliche Fahrstabilität.

Sprechen Sie uns an – wir passen das Cortes individuell an Ihre Bedürfnisse an!
Marcus Braun • 0176 - 7277761 • www.BraunFlaig.de





- Containertransporte
- Containervermietung
- Entsorgung
- Schüttguttransporte



J. Müller Transporte GmbH & Co.KG
Wevelinghovener Str. 9a
41515 Grevenbroich-Barrenstein

www.mueba-trans.de
info@mueba-trans.de
0174 - 888 31 08



Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

Die Zahl der Kids klar verdoppelt

Der Mann mit dem Fahrrad und dem sonnigen Gemüt schließt die Metalltür zum Rasenplatz auf – er singt! „Wen suchen sie denn“, fragt er dann den Mann, der eine Kamera und einen Schreibblock in der Hand hält. „Bin mit Herrn Fienitz verabredet,“ antwortet der. „Kenn ich, ist er noch nicht da? Ich rufe mal den Vater an...“. Ist dann nicht mehr notwendig, Nils Fienitz, (35) Vorstandsvorsitzender der Spielvereinigung Gustorf/ Gindorf, kommt schon. Der Journalist bedankt sich beim Radler und lässt sich im Sportlerheim am Torfstecherweg alles über den Klub erzählen ... „Das war der Herr Kempkes“, erklärt Fienitz jr. drinnen, „der ist eigentlich täglich

hier.“ Er sagt es so, wie man wohl die sprichwörtliche „Seele“ eines Vereins personifizieren würde. Herzlich, hilfsbereit, familiär, zusammenarbeitend. Das alles vereint, so der Klubchef, nämlich auch der Fußball-Fusionsverein am Sodbach auf sich, der sich 1973 aus dem VfB Gindorf 1924 und dem drei Jahre jüngeren BV Gustorf bildete.

Nils Fienitz darf man getrost Einblick in das Klub-Wesen zubilligen: Er ist hier mit 16 Jahren als zweiter Jugendleiter gleich mit gestaltender Aufgabe gestartet, hat sein gesamtes sportliches Leben hier verbracht, war lange Jugendvorstand und ist aktuell Bestandteil der zweiten Mannschaft, wo er nach

einem Achillessehnenriss so langsam wieder zurückkommt. Ganz langsam! „Ich habe im Winter 2023 wieder angefangen, hatte doch `ne Menge mit der Verletzung zu tun – und jetzt macht die andere Sehne Probleme.“

Was ihn freilich nicht daran hindert, die C-Jugend zu trainieren und vor allem seine Aufgabe im geschäftsführenden Vorstand des Vereins wahrzunehmen. Zusammen mit Vize Klaus Zimmermann, Geschäftsführer Florian Kohnke und Kassiererin Carina Schmitz hat der im August vergangenen Jahres die Arbeit aufgenommen. Ein Team, das wie Fienitz tief im Verein verwurzelt ist. Zugleich waren Jugend- und Seniorenvorstand zusam-

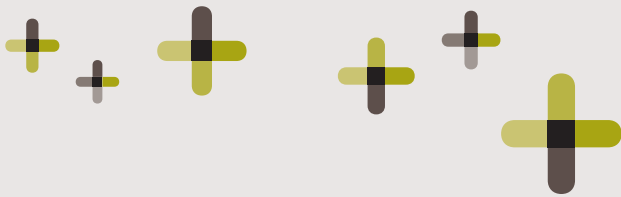
mengelegt worden. „Wir haben einfach gemerkt, dass wir oft parallel ein wenig aneinander vorbei agiert haben und dass wir mit diesem Schritt unsere Kapazitäten wesentlich effizienter nutzen können“, sagt Fienitz. Aber es seien ohnehin viele dabei, die vorher auch



Wimpel des drei Jahre älteren Fusionsclubs VfB Gindorf.

Foto: Verein

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Bestattungshaus Willmen

Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · Telefon 02181 - 818181
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de

Persönlich. Zertifiziert. Engagiert.

ivd

Gutachten Sicherer Hausverkauf Energieausweise

JETZT ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN

Wir sind Ihr Ansprechpartner für sicheren Immobilienverkauf und anerkannte Wertgutachten. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

0160 - 6580170

Katharina Schlömer
Immobilien & Sachverständigenbüro

www.immo-schloemer.de



HAUSARZTZENTRUM GREVENBROICH
Königstraße 90, 41515 Grevenbroich

I N F O R M I E R T

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, konnten wir unsere Praxis personell verstärken.

Mit den beiden Fachärzten **Herrn Dr. med. Stephan Mertens**, einem Grevenbroicher durch und durch sowie **Herrn Andreas Synkov** bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit, Termine kurzfristig zu vereinbaren.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung sowie unseren umfassenden Präventionskonzepten.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu sehen.

Terminvereinbarungen unter:
02181 – 43265
www.arzt-grevenbroich.de



oder einfach den QR-Code einscannen...



Die Vereinsanlage am Torfstecherweg mit Kunst- und Naturrasenfeld aus der Vogelperspektive. Bild links: Die Gustorfer Bambini starteten bei der "Erft-Kurier-Bambini-EM" für Spanien. Foto: Verein

schon Vorstandsarbeit gemacht hätten, die unterstützen würden. Zusammenarbeit eben!

Über 500 Mitglieder sind eingeschrieben, Tendenz steigend, 17 Teams bei der Spielvereinigung im Spielbetrieb. Dazu Gruppen, die nur trainieren, sich derzeit neu gründen und daher zunächst auf Freizeitei-

bene agieren. Zwei Herren-, eine Altherren-, eine Damenmannschaft zählt Fienitz auf. Letztere war nach der Gründung 2010 gleich voll auf Erfolgskurs, stieg dreimal in Folge bis in die Regionalliga, die dritthöchste im Frauenbereich, auf. Dann schlug das Verletzungspech zu. „Die hatte es echt gebeutelt“, erinnert sich Nils Fienitz. Es

ging steil runter, vor zwei Jahren entschied man sich, die Mannschaft zurückzuziehen. Sie wurde aber von einer inzwischen gebildeten zweiten Vertretung ersetzt, spielt aktuell wieder in der Bezirksliga. Fienitz: „Und wir haben inzwischen auch eine U17 – da gehen zusätzlich welche hoch.“ Überhaupt – der 35-Jährige verweist auf

eine „gute Jugendarbeit: Wir sind da stark gewachsen, haben uns in den vergangenen zehn Jahren von 180 auf 360 Kindern und Jugendlichen verdoppelt.“ Die ganz jungen Jahrgänge seien alle mindestens doppelt besetzt, nur bei den A-Jugendlichen klaffe eine Lücke. „Die schließen wir übernächste Saison wieder, da waren



WIR ENTLASTEN GREVENBROICHER FAMILIEN UM 1 MILLIONEN EURO PRO JAHR!

Der Rat hat in seiner Sitzung am 8. Mai die Beitragssatzung für Kita, die Kindertagespflege und den Offenen Ganztage angepasst. Damit werden die Gebühren ab dem 1. August für alle Einkommensstufen deutlich gesenkt.

Mehr Infos auf: SPD-GREVENBROICH.DE

SPDGV

Gartenbau Express

Pünktlich. Zuverlässig. Kompetent.

02181 - 161597 • 0160 - 6061052

✂ Bäume fällen	✂ Baumschnitt häckseln
🌱 Neubepflanzung	🌱 Mulcharbeiten, Hohes Gras
🌿 Anlagenpflege, Sträucher und Hecken	🌿 Heißwasser-Hochdruckreinigung
	🌿 Rollrasen / Rasenpflege

Solaranlagen, Dachrinnen- sowie Wintergartenreinigungen

info@gartenbauexpress.de

SAH- SENIORENALLTAGSHILFE

➔ ENTLASTUNGSBETRAG & VERHINDERUNGSPFLEGE
(Abrechnung über alle Kranken- und Pflegekassen möglich)

- BETREUUNG & BEGLEITUNG
- HAUSWIRTSCHAFT & HAUSHALTSHILFE
- EINKAUFSSERVICE UND DIVERSE BESORGUNGEN

SAH-Seniorenalltagshilfe • Für ältere & hilfsbedürftige Menschen

SAH-Seniorenalltagshilfe GmbH
Albert-Einstein-Straße 6 · 41569 Rommerskirchen
Telefon: 0 21 83/4 14 84 02
E-Mail: info@sah-seniorenalltagshilfe.de
www.sah-seniorenalltagshilfe.de



Vereinsvorstand Nils Fienitz (links), Kassierererin Carina Schmitz und Jugendwart Detlev Deckmann mit Klubschal sowie dem eigens zum diesjährigen Klubjubiläum kreierten Sticker-Album mit Fotos – „Tief im Verein verwurzelt.“ Fotos: SP

uns zwei Jahrgänge weggebrochen.“ Und: „Schon in der nächsten Spielzeit geht unsere neue U13-Mädchenmannschaft an den Start.“ Viel los am Torfstecherweg – und das merkt man. „Wir sind mittlerweile so groß, dass drei bis vier Teams gleichzeitig auf dem Kunstrasenplatz trainieren. Da sind wir oft auch trotz des Naturrasenplatzes voll ausgelastet, müssen teilweise in die Halle ausweichen.“ Die grenzt direkt an die Platzanlage, wird ebenso wie diese städtisch verwaltet. „Da buchen wir uns dann ein.“ Hier wird auch der traditionelle Winter-Hallencup des Klubs für Bambini bis e-Junioren ausgerichtet. „Da kommen auch große Klubs aus ganz Nordrhein-Westfalen“, so Nils Fienitz.

Eigentlich gäbe es auch noch die traditionelle Sportwoche der Spielvereinigung – doch die ist wegen des Brandes auf Eis gelegt. Was war geschehen? Vor über zwei Jahren ist das Vereinshaus, direkt neben dem Rasenplatz gelegen, offenbar mutwillig gelegtem Feuer zum Opfer gefallen. „Die Polizei ermittelte wegen Brandstiftung, musste die Nachforschungen aber einstellen“, erzählt Nils Fienitz. Ganz überrascht

war man im Klub nicht, „es hatte in den naheliegenden Schrebergärten auch immer mal wieder gebrannt.“

Fakt ist: An der Stelle ist seitdem wenig geschehen. „Wir haben eine Baustelle, keine sanitären Anlagen, dafür muss man aufs Sportlerheim auf der anderen Straßenseite ausweichen. Gerade für die Kids ziemlich doof.“ Und auch für die Sportwoche – die fällt seitdem aus.

Jetzt will der Verein Container aufstellen. Der Vorstandschef schätzt die Arbeit mit dem städtischen Sportamt grundsätzlich sehr, stößt hier aber auch an Grenzen. „Wir sind natürlich alle keine Experten im Vorstand was etwa Bauantragstellung, weitere notwendige Behördengänge, Ortstermine angeht.“ Zuletzt sei man mit der Problematik konfrontiert worden, dass keine weitere Bodenversiegelung mehr

gestattet sei – weil sie im möglichen Überschwemmungsgebiet des Sodbachs liege. Viel Aufwand für eine ehrenamtliche Vereinsführung. Man setze da schon auf Unterstützung und Entgegenkommen durch die Fachkräfte der Kommune und hoffe, „dass die Container im kommenden Jahr stehen.“

Dem Gemeinschaftsgefühl bei der Spielvereinigung tut der Problemfall indes keinen Abbruch. Wenn die erste Mannschaft aus der Kreisliga B spielt, insbesondere in einem Grevenbroicher Derby, „dann sind schon mal 100 bis 150 Zuschauer da“, erzählt Fienitz. „Dann ist was los.“ Im Sportlerheim werden Getränke auf Vertrauensbasis entnommen, ein Deckel gemacht. Das Klubgelände ist vor allem sonntags Treffpunkt für andere Protagonisten des örtlichen gesellschaftlichen Engagements, da

verzahnen sich Bürger-Schützen- und Karnevalsverein mit der Spielvereinigung.

„Klar“, erzählt Nils Fienitz, „die Vereinsarbeit ist heute Herausforderungen unterworfen: verändertes Freizeitverhalten, die viel größere Auswahl an alternativen Sportarten oder schlichtweg die fehlende Zeit spielen eine Rolle.“ So hätte man etwa die Trainingszeiten für die Kinder und Jugendlichen nach hinten gesetzt – „die sind heute viel länger in und mit der Schule beschäftigt.“

Was ist sein Patentrezept, auch weiterhin Mitstreiter im Vereinsleben zu gewinnen? „Die Menschen begeistern und vor allem immer mit ins Boot holen“, sagt Nils Fienitz. Aber – er lächelt – ein bliebe unumstößlich immer gleich: „Dass man innerhalb Grevenbroichs den Verein wechselt – das ist nach wie vor verpönt.“ Stefan Pucks

ENGELS

GLASTECHNIK ENGELS GMBH

GLASNOTDIENST TAG & NACHT
DIREKTE VERSICHERUNGSABRECHNUNG

(0201)
43 881 - 0
www.glas-engels.de

Nach Maß: Duschkabinen • Glastüren • Glasvordächer
 Farbige Glasrückwände • Druck auf Glas
 lackierte Küchenarbeitsplatten & Küchenrückwände
 Tischplatten • lackierte Glaswandverkleidung
 Fenster & Türen • Reparaturen

Das große Schlecken

Die Stadt Grevenbroich ist reich an Eisdielen, die ihre süß-zarten Kreationen feilbieten. Im Hörnchen oder im Becher, als geschmackliche Soli oder in einer Kalorien gönnenden Gesamtkomposition – wenn die Sonne die Temperaturen hoch treibt, dann ist der Gang zum Gelati-Produzenten unweigerlich fällig. Doch welche Sorte bevorzugen die Grevenbroicher Prominenten? Klassiker wie die „Fürst-Bückler“-Sorten Vanille, Erdbeere und Schokolade? Doch eher Ausgefallenes? Wir schauen bei einigen Stadtbekanntesten in den Becher ... *Gerhard P. Müller*



Marina Tressel, Gigabit-Koordinatorin des Rhein-Kreises, ist qua Geburt prädestiniert, über Eis zu urteilen: Die Gastronom-Tochter hat italienische Vorfahren und entdeckte schon in Kindertagen ihre Vorliebe für Pistazien-Eis. „In Sizilien findet man an jeder Ecke was mit Pistazien“, lacht sie. Inzwischen wohnt die 35-jährige mit Mann und Tochter in der Südstadt. Übrigens: Ostern war die Kleine (2,5 Jahre) zum ersten Mal „bei familia“ auf Sizilien. Wenn da nicht auch schon der Grundstein für die Pistazien-Vorliebe gelegt wurde ...



Markus Schumacher (fast 40) erinnert sich noch gut an seine Kindertage im Metzger-Haushalt seiner Eltern: „Eine einzelne Eiskugel gab es auch schon mal zwischendurch, ein ‚großes Eis‘ aber nur selten, zu besonderen Gelegenheiten.“ Und dann gab es für den heutigen Chef der Grevenbroicher FDP immer ein Spaghetti-Eis. So auch bei seinem Treffen mit „Grevenbroich – Unsere Heimat“, bei dem er also ein wenig den Rahmen sprengte. „Das Spaghetti-Eis schmeckt klassisch am besten und auf der ganzen Welt ähnlich. Es bietet ein Stück an Kontinuität im Leben.“



„Als ‚Schokoliker‘ für mich ganz klar vorne: dunkle Schokolade – am liebsten kombiniert mit Himbeereis“, gibt Kreis-Sprecher **Benjamin Josephs** geknnt seine Vorliebe bekannt. Und er verrät auch, dass Gattin und Sohn in Sachen Eis die gleiche Neigung haben. „Nero nero“ wird das Eis in Italien genannt. „Beste Nervennahrung“ sei Schokolade für ihn und abends auf dem Sofa käme desöfteren eine Tafel auf den Tisch. Zum Ausgleich versucht der 43-jährige Sport zu treiben; zweimal die Woche zehn Kilometer müssten schon sein. „Eis geht bei jedem Wetter.“

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

über
50
Jahre

Ab sofort bis 30.06.2024 (ausgenommen Aktionsware)

20% auf Tore – Türen – Antriebe

- Tore • Antriebe
- Haustüren • Rolläden
- Sonnenschutz
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Türen • Haustüren • FENSTER • ANDRUCKSARBEITEN

FENSTER • TÜREN

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich

☎ 02181/41131 • www.effertz-gmbh.de

IHR IMMOBILIEN-PARTNER ZWISCHEN RHEIN UND ERFT

HOESEN
IMMOBILIEN

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

- Verkauf Ihrer Immobilie
- Vermietung Ihrer Immobilie
- Professionelle Beratung
- Tippgeberprämie*
- Attraktive und flexible Provisionsmodelle

Hoesen Immobilien — Denis Hoesen

Adresse Erftgraben 9 • 41516 Grevenbroich

Mobil 0177.62 62 490 • Telefon 02182.85 62 112

E-Mail mail@hoesen-immobilien.de

Web www.hoesen-immobilien.de

*Hierzu erfahren Sie mehr auf unserer Homepage.

MA'DONNER

Friseursalon Ma'Donner

Neuenhausener Str. 206
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 / 81 84 900
www.ma-donner.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr.	9.00 - 18.00 Uhr
Samstags:	8.00 - 16.00 Uhr

Und nach Absprache

Kristiane von dem Bussche, oberste Wirtschaftsfördererin der Stadt in Diensten der GFWS, hatte schon beruflich mit Eis zu tun: Zum einen begleitete sie eine Unternehmensgründung, bei der es um Whiskey-Eis und um die Kombination von Alkohol mit Eis ging. Zum anderen erinnert sie sich an eine große Steuerprüfung in der Bonner Eis-Szene: Steuerprüfer gingen in alle Eisdielen, holten sich per Karte Eiskugeln, die dann genau gewogen und analysiert wurden. So wurde geprüft, ob die Zusammensetzung der kalten Köstlichkeiten zu den deklarierten Einkaufslisten passte. „Damals hat es viele Steuernachzahlungen gegeben“, griemelt sie, während sie genussvoll „dunkle Schokolade“ löffelt.



„Eis ist eine Kompetenz, die Grevenbroich in hervorragender Weise hat“, betont sie und schwärmt anschließend von den „fahrenden Eiswagen, die sich mit Musik ankündigen. Das ist was Tolles; das ist nicht selbstverständlich“. Und die Werbefachfrau lobt weiter: Das Besondere in der Stadt Grevenbroich ist, dass die vielen Eisdielen von vielen unterschiedlichen Familien mit ganz eigenen Rezepten betrieben werden. Hätte das Treffen zum Beispiel in einem anderen Eis-Café stattgefunden, dann wäre ihre Wahl auf Malaga gefallen ...

Eis, speziell Vanille-Eis, begleite ihn in seinen Erinnerungen durchs gesamte Leben, macht Kulturmacher **Stefan Pelzer-Florack** gleich zu Beginn deutlich: Unvergesslich die Eisbombe, die ihm die Erst-Kommunion versüßte. Und genauso wichtig das Wissen um die letzten Wochen der geliebten Mutter, die in Corona-Zeiten im Krankenhaus lag und jeden nur für eine Stunde von einer Person besucht werden durfte. „Das einzige, was meine Mutter damals noch aß, war ihr Vanille-Eis, das sie jeden Tag haben musste. Sonst hat nichts mehr gegessen und getrunken.“ Die Mutter schuf in der sechsköpfigen Familie die Vorliebe fürs Vanille-Eis: Sonntags gab es nämlich oft einen Becher „Fürst-Bü-



ckler-Eis“, der in sechs Teile geschnitten wurde. „In der Mitte ein bisschen Schokolade. Da hätte ich drauf verzichten können“, kommentiert der 58-Jährige. In Schüler-Tagen habe er die „Langnese-Karte“ rauf und runter buchstabiert. „Nogger“ sei ihm zu teuer und auch ein wenig zu bitter gewesen. „Ich war ‚brauner Bär‘. Nach der Schule gab’s den am Kiosk und am Ende der Merkatorstraße war ich schon beim Karamell-Kern angekommen.“

Wir freuen uns auf Sie!



Inhaber:
Rosario Riggio



Tel. **02181 - 47 17 500**
02181 - 47 17 501
Neuenhausener Straße 205
41515 Grevenbroich-Südstadt

Öffnungszeiten
Mo. – Sa. 10.30 – 14.00 + 17.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 17.00 – 22.00 Uhr
Dienstags Ruhetag



DAS RICHTIGE PERSONAL
ZUR RECHTEN ZEIT

Jobsuche



ROSE
ZEITARBEIT

02131.718 780

READY TO RACE

900 DUKE

**REAL AND RAW,
NO BULLSHIT.**

ERFAHRE MEHR AUF KTM.COM ODER BEI UNS

KTM BREUER
GREVENBROICH

Poststr. 96-100 · Grevenbroich · Tel. 02181/29777
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 08:00 - 17:30 Uhr
Sa. 08:00 - 12:00 Uhr

www.KTM-Breuer.de

„Manchmal frage ich meine Oma um Rat“



Sportler, kommissarischer Vorsitzender, Kümmerer: Simon Diel im Stadion an der Schloss-Straße. Foto: dir

Seit 2018 fungiert Simon Diel als sportlicher Leiter des TK Grevenbroich und begeistert die Vereinsmitglieder seither mit Engagement und jugendlichem Charme. Voraussichtlich wählen sie den 24-Jährigen im nächsten Jahr zum Vorsitzenden. Er hat schon einige Pläne in der Schublade.

Simon Diel empfängt mit gewinnendem Lächeln im kernsanierten Klubhaus an der Schloss-Straße. Rechts an der Wand hängt eine historische

Vereinsstandarte, gegenüber steht eine Vitrine mit Pokalen. Die breite Fensterfront bietet einen exklusiven Blick auf das Stadion, das er als „Sorgenkind“ bezeichnet. Aber dazu später mehr. Es ist Vatertag und seine Zeit begrenzt. Als Polizeibeamter muss er am Nachmittag noch in Neuss dafür sorgen, dass niemand in allzu feuchtfrohlicher Stimmung über die Stränge schlägt. „Es gibt schon mal Probleme“, sagt er, „dann muss man die Ruhe bewahren.“

Kann er, und es hilft ihm nicht nur im Job, sondern auch bei seiner Tätigkeit im Verein, dem TK Grevenbroich, dem er im Jahr 2008 beitrug. Seither übt er sich im Wushu, einer chinesischen Kampfkunst. Zehn Jahre später übernimmt er erstmals ein offizielles Amt, wird Jugendwart, anschließend sportlicher Leiter und 2023, nachdem Ottmar Schulz aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste, kommissarischer Vorsitzender. „Ich hatte eigentlich keinerlei Ambitionen in dieser Hinsicht“, erzählt er.

Viele im Verein halten ihn aber offenbar für genau den richtigen Mann, wollen ihn im nächsten Jahr bei den Vorstandswahlen offiziell ins Amt des Vorsitzenden heben. Eine Menge Verantwortung: 789 Mitglieder, darunter viele Kinder und Jugendliche, 41 Trainer und Gruppenhelfer zählt der TK Grevenbroich derzeit, 18 Sportarten stehen zur Auswahl, vom Prunkstück, der Leichtathletikabteilung, über Badminton,

Turnen und Trampolin bis hin zu Zumba und Parkour, um nur einige zu nennen.

„Unser Sportangebot“, erzählt Simon Diel, „ist über die ganze Stadt verteilt, das hat Vor- und Nachteile.“ Gut sei, dass man viele Menschen in Grevenbroich erreiche, allerdings gehe das auf Kosten des Zusammenhalts und der Gemeinschaft. Da will er ran – mit mehr verbindenden Aktivitäten, etwa Erste-Hilfe-Kursen, Präsenz auf Festen, Vereinsfahrten, einem Grillabend nach der Fußball-EM oder einem großen Lauevent im Stadtwald, das im nächsten Jahr erstmals über die Bühne gehen soll. Viele Gespräche möchte er führen, Interesse zeigen, sich kümmern, da sein – und zwar für alle Abteilungen. Dazu braucht es diplomatisches Geschick, hat er schon gemerkt.

„Manchmal“, erzählt er, „frage ich meine Oma um Rat.“ Gerda Diel kennt den Verein wie ihre Westentasche, betreibt beim TKG seit vielen Jahren Gymnastik. „Von ihr bekomme ich viele wertvolle Tipps“, so der Enkel. Im Moment, sagt er, laufe der Verein eigentlich super, die finanzielle Situation sei gut und die Zahl der Mitglieder steige stetig. Trainer und Vorstand arbeiten gut zusammen, viele packen freiwillig mit an, wie bei der Sanierung des Clubhauses. „Wir haben wirklich Glück, so tolle Leute zu haben“, betont Simon Diel.

Hinzu kommen die erfolgreichen Sportler, insbesondere aus der Leichtathletik. Lilli Schlösser zum Beispiel, 16 Jahre alt, Sprinterin, Deutsche



Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.

Hilfe auf Knopfdruck.

drkhausnotruf.nrw/grevenbroich



Für weitere Informationen einfach den QR Code Scannen.

DRK-Kreisverband Grevenbroich e. V.
Tel. 02181 6500-12
hausnotruf@drk-grevenbroich.de
www.drk-grevenbroich.de

Hausnotruf im Basis oder Komfortpaket

Damit Sie länger in Ihrer vertrauten Umgebung leben können

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Meisterin und Sportlerin des Jahres 2023 in Grevenbroich. „Wir haben in diesem Bereich eine Konstante an talentierten Mädchen und Jungs“, sagt Simon Diel. „Dass die so erfolgreich sind, liegt nicht zuletzt am Trainer, an Wilfried Faßbender.“ Auch so einer, der sich 100-prozentig mit dem Verein identifiziert. Genauso wie Brigitte Heck, seit über 30 Jahren Trainee beim Kinderturnen. Klingt alles nach eitel Sonnenschein, doch es gibt es den ein oder anderen Wermutstropfen und damit kehren wir zurück zum Stadion, dem Sorgenkind, mit einer aus der Zeit gefallenen Aschenbahn und einem, wie Simon Diel es bezeichnet, „desolaten Hybridrasen“. Noch schlimmer: „Wenn es regnet verwandelt sich das Ganze in einen Sumpf.“ Braucht keiner. Sehe

auch die Stadt nicht anders, sagt Simon Diel, der schon einige Gespräche zu diesem Thema geführt hat. Leider fehle es am nötigen Kleingeld, um mal eben Abhilfe zu schaffen. „Wir müssen abwarten, bleiben aber auf jeden Fall dran“, verspricht er. Geduld und Durchhaltevermögen, auch das gehört zu den Tugenden, die ein Vorsitzender mitbringen sollte. Und Zeit natürlich. Schon jetzt wendet Simon Diel gut 15 Stunden pro Woche für die Vereinsarbeit auf. Warum er sich das antut? „Frage ich mich zwischenzeitlich schon auch mal. Aber wenn ich die Kinder in Bewegung sehe, ist das eine tolle Belohnung für mich.“ Eine weitere hat er unlängst von der Stadt Grevenbroich bekommen, die ihm den Titel

„Jugendehrenamtler des Jahres 2023“ verliehen hat. Vielleicht schon als kleine Motivation für die Aufgaben, die noch auf ihn zukommen, wenn er im nächsten Jahr tatsächlich zum Vorsitzenden gewählt wird. (Weitere Informationen zum TK Grevenbroich gibt es auf der Vereinshomepage unter turnklub-grevenbroich.de)

Dirk Hermann



Foto: TKG



Wilfried Faßbender mit seinen erfolgreichen Leichtathleten. Foto: TKG



Sicher und sorglos verkaufen

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten

- 🏠 Drususallee 35, Neuss
- 🏠 02131 5395 100
- ✉ info@laufenberg-immobilien.de
- 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



seit 20 Jahren für unsere Kunden im Einsatz

Energie nutzbar machen

Verstärke unser Team im Bereich Photovoltaik als:

- » Dachdecker (m/w/d)
- » Montagemitarbeiter (m/w/d)

Unterbruch 26 · 47877 Willich · 02154-5523
bewerbung@hvp-solar-gmbh.de



... und von Nordwest weht der Wind – etwa in der Richtung liegt Cape Spear in Neufundland. Startpunkt seiner Reise im April 2025 quer durch Kanada und die USA. Fotos: Lüttgen

„Ich habe gar keinen Bock auf alt“

Es war ein sonniger März-Nachmittag, mit einem Espresso unter den Platanen vor „Mimmos“ Café. Klaus Lüttgen war gerade von seiner Tour „Auf ein Fischbrötchen nach Norden“ (der Erft-Kurier berichtete). Man kam ins Plaudern. Lüttgen berichtete, dass er im kommenden Jahr von seinem Arbeitgeber (Stadtbetriebe) in Rente geschickt werde. Und dann entfuhr es ihm: „Ich habe gar keinen Bock auf alt. Und auch nicht auf Rente.“ Und wer Klaus Lüttgen kennt, den es immer wieder hinauszieht auf dem einen oder

anderen Fahrrad, der weiß, wie er auf Situationen wie diese reagiert: Er plant eine neue Tour, in diesem Fall eine ganz große. Die ihn dahin zurückbringt, wodurch er vor rund zehn Jahren bekannt wurde. Und die zugleich werben soll für mehr Umweltschutz, für weniger Plastik, für „Ocean clean“. „Wenn jemand die Karnevalsorden-Sammlung seines Vaters auf einem Fahrrad fahrend in Alaska an die Einheimischen verteilt – dann stimmt etwas nicht. Klaus Lüttgen lächelt, wenn er die Geschichte erzählt und in die fragenden Augen seines

Gegenübers blickt. Er kennt das schon. Der wichtigste Teil an dieser Geschichte ist: das Fahrrad. Die Sache mit den Karnevalsorden aus Köln war ein persönliches Ding. Kurzfassung: Vater und Sohn mochten sich zu Lebzeiten nicht, Sohn musste trotzdem die Karnevalsorden-Sammlung erben, Sohn wollte sie unter Qualen Menschen schenken. „Dabei bin ich wieder zu mir gekommen“, sagt Lüttgen.“ So fasste der „Ostfriesische Kurier“ anlässlich der „Fischbrötchen-Tour“ die Geschichte des Deutschland-, Europa- und Weltenbummlers zusammen. Die damalige Tour kam ins Fernsehen, wurde in einen Film zusammengeschnitten (der in Kinos gezeigt wurde). Lüttgen hielt im ganzen Land Vorträge, erzählte begeistert von seinen Begegnungen mit Menschen und Tieren. Im kommenden Frühjahr will er zurück nach Nordamerika. Er will in Neufundland starten, 8.000 Kilometer bis Washington fahren, mit dem Schiff nach Alaska übersetzen, um dann noch mal über 1.000 Kilometer bis Tok zu radeln – in eine Stadt, in der knapp 1.400 Inuit leben. „Ich hoffe, dass es nicht meine letzte Tour wird. Es gibt dort Grizzlys und Eisbären“, lacht der Grevenbroicher fröhlich. Dass Klaus Lüttgen sich Tok als Zielpunkt gesetzt hat, liegt weniger daran, dass er schon mit den Karnevalsorden dort gelandet ist. Vielmehr steht diese Wahl im direkten Zusammenhang mit dem

Gesamtkonzept der Tour: „Die Polarkappen schmelzen und Tok steht in der Gefahr, überschwemmt zu werden“, berichtet er. Sein Ziel ist es, mit der Tour darauf aufmerksam zu machen, wie gefährdet unser Globus ist. Wie rücksichtslos wir Menschen im Alltag mit ihm umgehen. Und deshalb will er mit der Muskelkraft seiner Beine (und mit der übermütig bis leicht verrückt wirkenden Idee) für Aufmerksamkeit sorgen, die Umweltschutz-Organisationen nützen können, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Das ist sein Plan: Ostern kommenden Jahres (das Fest also, an dem auch das in der Natur wieder herausbrechende Leben gefeiert wird) will er seine Tour starten, bei der er in fünfeinhalb Monaten 9.500 Kilometer zurücklegen will. Mit seinem Fahrrad will er als Anhänger ein großes Ei durch die Länder und Landschaften ziehen, ebenfalls ein Symbol für das immer wieder beginnende Leben. So will er sowohl seiner Forderung „Schützt die Natur“ als auch seiner Hoffnung „Vertraut der Natur“ Ausdruck verleihen. Ursprünglich wollte Klaus Lüttgen dieses Ei aus Meeres-Plastik formen lassen. Aus dem weggeworfenen Plastikmüll also, der noch immer in den Weltmeeren landet. Das sei aber technisch zu aufwendig. Und damit auch zu teuer. Deshalb will er das Ei nun aus Sperrholz gestalten. Dafür sucht er übrigens noch einen Fachbetrieb oder ein Fachun-





Gerne bereiten wir Ihnen ein Buffet ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen ab 10 Personen zu.

- Catering für jeden Anlass
- Schul- und Kindergarten Catering Cook & Serve
- Hochzeiten • Geburtstage
 - Firmenfeiern
- Schützenfeste • Grill & Barbecue
- Familienfeiern jeglicher Art

www.buffetzauber.de

Alles wird frisch und mit viel Liebe zubereitet.

Auf unserer Website finden Sie Buffetvorschläge oder wir stellen Ihnen ganz individuell etwas zusammen.

Equipment und/oder Personal kann auch gebucht werden.

Wir kochen auch gerne auf Messen oder bei Engpässen als Vertretung im Restaurant.

Buffetzauber Dennis Weiffen · Mürmeln 77a · 41363 Jüchen
Tel.: (0 2165) 8796823 · E-Mail: info@buffetzauber.de



ternehmen, das ihn dabei unterstützt. „Als Gegenleistung können wir Rad mitsamt Anhänger dort ausstellen. Und der Sponsor kann mit mir Werbung machen“, überlegt Lüttgen. Grundsätzlich ist er gerade dabei, mit Umwelt- und Umweltschutz-Einrichtungen Kontakt aufzunehmen, damit beide Seiten von einander profitieren, Synergien entwickelt werden können. Der Grevenbroicher griemelt: „Ich, als kleiner Klaus, bin derzeit auf Kontaktsuche zu den großen Organisationen, um alle Leute dazu zu animieren, mehr zuzuhören. Ich biete gegenseitige Unterstützung in dem Bemühen, Aufmerksamkeit zu schaffen.“ Wenn er Sponsoren sucht, dann geht es Klaus Lüttgen um das gesamte Projekt. „Für meine Kosten komme ich selbst auf. Dafür habe ich fleißig so einiges schon zurückgelegt“, betont er. „Mir geht es um die Umwelt. Bei dem Müll, den ich jeden Tag sehe, da mache ich mir halt so meine Gedanken“, sinniert er. Potentielle Sponsoren finden Kontakt zu ihm über seine Homepage www.rocktheroads.de. So sehr er sich auf seine Rückkehr zu „Eisbär und Grizzly“ auch freut, so ist Klaus Lüttgen schon ein gewisser Respekt vor dem eigenen Mut anzumerken. Er sagt: „Meine Seele – ich bin halt ein sehr freiheitsliebender Mensch.“ Und dankbar schiebt er nach: „Gott sei Dank habe ich meine Heidi. Meine Heidi lässt mich ziehen ...“ *Gerhard P. Müller*

People Get Ready

„Im April 2025 starte ich meine Unternehmung ‚People Get Ready‘ in Neufundland“, strahlt Klaus Lüttgen. Um auf die drastisch zunehmende Vermüllung der Gewässer unseres Planeten Erde durch den Menschen aufmerksam zu machen, fährt er mit seinem Fahrrad und einem Anhänger in Form eines großen Vogelei aus Sperrholz quer durch Amerika bis zum Arktischen Ozean. „Ich schließe Kontakte zu indige-

nen Völkergruppen in Kanada und den USA sowie zu Schulen und Umweltschutzorganisationen hier in Deutschland und Europa. Das Vogelei gilt als Symbol für Fruchtbarkeit und Leben. Mit diesem Ei aus Holz sammle ich Botschaften von den Menschen und fahre diese Botschaften von Küste zu Küste bis hinauf zum Volk der Inuit nach Tuktoyaktuk am arktischen Ozean.“ Distanz beträgt rund 9.500 Kilometer; Lüttgen will rund fünf, sechs Monate

unterwegs sein. „Von Cape Spear, dem östlichsten Punkt Amerikas, führt meine Route quer über den Kontinent durch Kanada und die USA bis an die Westküste nach Bellingham im Bundesstaat Washington. Von dort fahre ich mit dem Schiff durch die ‚Inside Passage‘ nach Skagway in Alaska und von dort weiter mit dem Fahrrad durch den Yukon und die North West Territories nach Tuktoyaktuk zur arktischen See.“





STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis

Mit freundlicher Unterstützung von:




Aufs Fahrrad und LOS!



31.05. - 20.06.2024

Für ein gutes Klima und deine Stadt/
Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss

Jetzt anmelden und mitradeln:
www.stadtradeln.de/rhein-kreis-neuss

















Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
André Weuthen, Marco Emten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



Immobilien gibt's bei uns.

 **Immobilien-Center**

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**